



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 2.60 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414
Genehmigt mit Bescheid der DIRECTION DE L'INFORMATION, Abteilung Presse und Verlag, vom 7. Dezember 1945

Nr. 21

Landeck, den 24. Mai 1947

2. Jahrgang

Öffentlicher Dank

Anlässlich der Hochzeit unserer Tochter bedanken wir uns aufs Herzlichste für die zahlreichen Beweise von Sympathie und Aufmerksamkeiten, die uns erwiesen wurden, besonders der Landecker Behörden, der Stadtmusikkapelle und allen Personen, die unserer Einladung so bereitwillig Folge leisteten. Gleichzeitig möchten wir uns bei Allen entschuldigen, die dabei unvorzüglich übergangen worden wären.

Oberstleutnant A. NAY, Chef des Détachement de Contrôle de Landeck, und Frau

Stadtgemeindeamt Landeck

Beflaggung. Die Bevölkerung Landecks wird ersucht, anlässlich der Anwesenheit der Schweizer Sportgäste in Landeck zu den Pfingstfeiertagen zu beflaggen.

Verschönerungsverein Landeck. Von Seiten der Bevölkerung wurde mehrmalig der Wunsch geäußert, den Verschönerungsverein Landeck wieder ins Leben zu rufen. Die Stadtgemeinde begrüßt diesen Gedanken deshalb freudig, weil die Gemeinde allein nicht in der Lage ist, all die notwendigen Einrichtungen zu errichten, die man bei Spaziergängen um die Stadt anzutreffen gewohnt war. Außerdem obliegen dem Verschönerungsvereine große erzieherische Aufgaben. Die Bevölkerung soll selbst wieder angehalten werden, öffentliche Plätze und Wege nicht als Müllablage, sondern als Zierde, sozusagen als die Visitenkarte der Stadt, anzusehen. — Die Gemeinde wendet sich daher vor allem an die ehemaligen Mitglieder und Interessenten der hauptsächlich dem Fremdenverkehr nahestehenden Geschäftswelt, sowie an alle Pensionisten, dem Verschönerungsverein beizutreten, diesen zu unterstützen bzw. selbst Hand anzulegen. Es gibt so Viele, die an verschiedenen Missständen Kritik üben; hoffentlich erklären sich ebensoviele bereit, diese Missstände beheben zu helfen! — Es werden hiemit alle Interessenten zu einer Versammlung am Samstag, den 31. Mai 1947 um 20 Uhr im Gasthaus Straudi eingeladen. H

Bodenbenutzungserhebung. Über Auftrag des statistischen Amtes in Wien findet im Monat Mai 1947 eine Bodenbenutzungserhebung mit gleichzeitiger Erhebung des Bestandes und Bedarfes an Arbeitskräften in der Landwirtschaft statt. Zu diesem Zwecke verteilt die Gemeinde bis zum 24. Mai 1947 einen Betriebsbogen an: 1. jeden land- und forstwirtschaftlichen Betrieb mit einer Bodenfläche von mindestens $\frac{1}{2}$ Hektar; 2. jeden Erwerbs-Garten- und Erwerbs-Obstbaubetrieb ohne Rücksicht auf deren Größe. Die Betriebsinhaber haben den Betriebsbogen sorgfältig auszufüllen und bis Samstag, den

7. Juni 1947, den bestimmten Fählern zu übergeben, die ihn überprüfen und auch die entsprechenden Auskünfte für die richtige Ausfüllung erteilen. Betriebsinhaber, die bis Samstag, den 24. Mai 1947, noch keinen Betriebsbogen erhalten haben, mögen dies sofort beim Gemeindeamt Landeck (Rathaus, Zimmer 8) melden. — Alle Betriebsinhaber sowie deren Vertreter sind verpflichtet, die erforderlichen Angaben zu machen. Da die Bodenbenutzungserhebung eine wichtige Grundlage für die Maßnahmen zur Sicherung der Volksernährung ist, werden falsche oder unrichtige Angaben bestraft.

Gleichzeitig ordne ich eine Erhebung der angebauten **Kartoffelfelder** im Stadtgebiet Landeck an, deren Größe 100 m² übersteigt und nicht unter die Betriebe mit $\frac{1}{2}$ ha fallen.

Eröffnung des städt. Schwimmbades. Ab Samstag, den 24. Mai 1947, ist das städt. Schwimmbad in Perjen wieder geöffnet. Badezeiten: Täglich von 8-12 und von 13-19 Uhr, jeden Donnerstag jedoch nur bis 18 Uhr. Badegebühren: Erwachsene mit Kabine S — 50, Erwachsene ohne Kabine S — 30, Schülerkarte S — 20, Monatskarte mit Kabine S 6.—, Block mit 12 Badekarten mit Kabine S 4.—. Die Besucher werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, die Badeanlagen stets so sauber zu verlassen, wie sie sie anzutreffen wünschen. M

Erhöhung der Wasserbenutzungsgebühr. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 2. Mai 1947 wurde einstimmig eine 50%ige Erhöhung der Wasser-Grundgebühr beschlossen. Die Landeshauptmannschaft für Tirol hat mit Schreiben Zl. I b-439/4-1946 Dr. M/Sa. vom 29. 4. 1947 die Genehmigung hiezu erteilt. Von dieser Erhöhung werden alle Personen, deren monatliches Einkommen S 150.— nicht übersteigt und die vierteljährig ein schriftliches Ansuchen, dem der Nachweis des monatlichen Einkommens beizuschließen ist, beim Gemeindeamt (Rathaus, Zimmer Nr. 1) einbringen, befreit. Diese Ansuchen sind jeweils bis zum 20. März, Juni, September und Dezember jeden Jahres, erstmalig jedoch bis zum 20. Juni 1947, vorzulegen. — Unterlassungen oder Überschreitungen des Vorlagetermines schließen von der Befreiung auf die Dauer des anfallenden Vierteljahres aus. — Gesuchsformulare um Befreiung werden im Rathaus, Zimmer Nr. 1, gegen Erlag von 10 Groschen pro Stück abgegeben. A

Stadtbücherei. Spendenausweis: Ernst Cermak und Rudolf Marth je 1 Buch; Frau Leontine Ballasko, Wien, 20 S, Frau Gertraud Rachmanoff 5 S, und weitere kleinere Geldspenden. — Die Stadtbücherei Landeck steht allen Bewohnern des Bezirkes Landeck und in Ausnahmefällen auch jenen der benachbarten Bezirke zur Verfügung. Weiters wird mitgeteilt, daß nun auch

das Organ des Österr. Forschungsinstitutes für Wirtschaft und Politik, „Berichte und Informationen“, in der Stadtbücherei aufliegt. Leihgebühr pro Woche 10 Groschen.

Rattenbekämpfung. Alle jene Parteien, bei denen sich nach der Durchführung der Rattenbekämpfung noch Ratten zeigten, werden ersucht, dies bis spätestens Mittwoch, den 28. Mai 1947, im Stadtbauamt (Rathaus, Zimmer 15) bekannt zu geben. M

Der Bürgermeister: Zechner e. h.

Gemeindeamt Zams

Bodenbenutzungsaufnahme 1947. Ende Mai wird die Bodenbenutzungserhebung durchgeführt. Eigens hierzu bestellte Erhebungsorgane werden den Betriebsinhabern bei der Ausfüllung des Betriebsbogens und des Fragebogens über den vorhandenen Bestand und Bedarf an Arbeitskräften behilflich sein. Alle Betriebsinhaber sowie deren Vertreter sind verpflichtet, die erforderlichen Angaben zu machen. Da die Bodenbenutzungserhebung die Grundlage für die Maßnahmen zur Sicherung der Volksernährung bildet und insbesondere auch für die meisten agrarstatistischen Feststellungen für das Jahr 1947 von besonderer Wichtigkeit ist, werden falsche oder unvollständige Angaben bestraft. Nachkontrollen werden erfolgen.

Antragssperre für Schuhe. Die Einbringung von Anträgen auf Schuhe wird ab sofort gesperrt. Diese Maßnahme ist notwendig, da bereits mehr als 1000 solche Anträge seit Monaten auf ihre Erledigung warten.

Der Bürgermeister: Alfons Wächter

Finanzamt Landeck

Einschränkung des Parteienverkehrs. In der Nr. 10 des Gemeindeblattes vom 8. März 1947 hat das Finanzamt Landeck bekanntgegeben, daß ab sofort der Parteienverkehr auf Montag, Dienstag und Mittwoch jeder Woche für die Zeit von 8-12 Uhr festgesetzt wurde. Es hat sich jedoch in der Folgezeit gezeigt, daß die Steuerpflichtigen von dieser Anordnung keine Kenntnis haben wollen und auch an allen übrigen Tagen beim Finanzamt vortreten. Daher sieht sich das Finanzamt gezwungen, nochmals auf die bekanntgegebene Einschränkung im Parteienverkehr hinzuweisen, wonach zufolge der angefallenen Mehrarbeit und des geringen Personalstandes der Parteienverkehr ausnahmslos auf Montag, Dienstag und Mittwoch jeder Woche für die Zeit von 8-12 Uhr festgesetzt wird. Die Steuerpflichtigen werden gebeten, die Einschränkung des Parteienverkehrs im eigensten Interesse zu beachten, da jede Vortragsprache zu einer anderen Zeit zurückgewiesen werden muß. Dr. Schatz

Standesfälle in Landeck. Am 21. Mai wurde geboren eine Elisabeth Hedwig dem Krankenpfleger Franz Königsecker und der Elisabeth Königsecker geb. Handl, Landeck-Perjen, Kömersiedl. 10. Es heirateten am 17. Mai der Bankangestellte Karl Schano und die Private Frieda Stephanie Neubaer, beide Landeck, Mallerstraße 36. — Am 15. Mai starb Frau Emma Maria Schweisgut geb. Mark, Herzog Friedrichstraße 33, im Alter von 47 Jahren.

Standesfälle in Zams. Es heirateten am 12. Mai der Staatseisenbahnangestellte Johann Josef Kögl und die Haustochter Hildegard Habicher, beide aus Zams. — Es starben am 10. Mai der techn. Angestellte Rudolf

Letzfuß aus St. Anton, 58 Jahre; am 13. Mai der Bauer Johann Alois Begger aus Serfaus, 76 Jahre.

Unfalls-Chronik. Am 5. Mai kam Emil Montibeller aus Ischgl beim Holzsägen mit der rechten Hand so unglücklich in die Kreissäge, daß ihm 3 Finger abgenommen werden mußten. — Am 7. Mai erlitt Karl Gringer bei der Arbeit an der Hobelmaschine durch einen wegspringenden Holzsplitter Verletzungen an der Hand und am Auge. — Am 10. Mai fuhr in Grins ein junger Bursche mit dem Fahrrad in die auf der Straße gehende Frau Kreszenz Landerer, wobei letztere sich einen Oberschenkelbruch zuzog. — Am 13. Mai fiel der B. B. Pensionist Johann Pechtl ungefähr 3 m von seinem Stadel in Schönwies auf die Tenne und mußte wegen innerer Verletzungen überführt werden. Ferner erlitt Max Baumgartner aus Landeck-Perjen beim Holz sammeln in der Löt bei einem Sturze eine Fußverletzung. Am selben Tage wurde aus Pfunds ein Italiener, der die Grenze unerlaubt überschritten hatte, ins Krankenhaus Zams eingeliefert, da er sich beim Sprung über einen Felsen eine Beinverletzung zugezogen hatte. Am 14. Mai fuhren gegen halb 8 Uhr abends 3 Burschen aus Aufels (Kaltenbrunn) mit ihren Fahrrädern nach Prutz, wobei einer von ihnen, Franz Bregenzler, infolge eines Sturzes sich eine Jaunspitze in die rechte Brustseite einrannte. Seine „Kameraden“ ließen ihn liegen. Der Verletzte schleppte sich mit Aufgebot seiner letzten Kräfte nach Hause, wurde überführt und befindet sich trotz des Lungentisses auf dem Wege der Besserung. — Am 16. Mai erwischte das 3jährige Kind Luzie Mair in Pfunds in einem unbewachten Augenblicke eine Lauge und erlitt Verätzungen an Mund und Speiseröhre. — Am 19. Mai wurde der 7jährige Erich Schonger in Pians bei der scharfen Kurve von einem Radfahrer überfahren und zog sich dadurch einen Schädelbruch zu.

Verhaftungen und Diebstähle. Durch Anzeigen konnten kürzlich am Landecker Friedhofe 2 Bäuerinnen aus See und eine aus Strengen angehalten werden, die in der Mittagszeit ganze Blumenstöcke entwendet hatten. — In Flirsch wurden 2 Burschen wegen Verdacht des Wilddiebstahls und unerlaubten Waffenbesitzes festgenommen. — Wegen Veruntreuung wurde der Reichsdeutsche Josef Wolf in Landeck verhaftet.

Ing. Jaro Doleschel †. Am Dienstag, den 6. Mai 1947 wurde Obervermessungsrat Ing. Jaro Doleschel in Landeck zu Grabe getragen, nachdem er nach kurzer Krankheit im 65. Lebensjahre einem Schlaganfall zum Opfer gefallen war. Ing. Doleschel war 1912 bis 1934 und nach 12jähriger Tätigkeit in Mödling wieder vom März 1946 bis zu seinem Tode Vorstand des Vermessungsamtes Landeck, ein pflichteifriger u. entgegenkommender Beamter, wie man ihn suchen muß. Sein gutes Gemüt suchte Betätigung im Gesang. Er war Ehrenmitglied des seinerzeitigen Sängerbundes Landeck und hat an der Gründung der neuen Sängervereinigung, deren Obmann-Stellvertreter er war, regen Anteil genommen. Im Kirchenchor hat er sich ebenfalls immer rege beteiligt. In treuer Sängerkameradschaft sang ihm der Kirchenchor am Grabe das feierliche Magnificat und die Sängervereinigung gemeinsam mit dem Kirchenchor ein ergreifendes Grablied. Ing. Muth vom Vermessungsinspektorat von Tirol sprach Worte ehrenden Gedenkens und treuer Kameradschaft namens der Berufskollegen. An seinem Grabe trauern die Witwe und der einzige Sohn, dessen Rückkehr aus d. russ. Kriegsgefangensch. der Verstorbene so sehr ersehnte.



Unterhaltung



„Der Falkentoni“

Mit der äußerst wirkungsvollen Aufführung dieses 4 aktigen Volksstückes konnte die Landecker Heimatbühne, besonders am Sonntag, wieder unzweifelhaft einen netten Erfolg für sich buchen. Unter der auch dieses Mal einwandfreien Regie Oberparleiters boten sich den Besuchern beachtliche schauspielerische Leistungen der einheimischen Laienspieler. Besonders Andreas Pangratz stellte mit seinem, von inneren Konflikten durchwühlten und nach außen hartherzigen Edelhofbauern alle Mitspieler in den Schatten und bedeutet seine Rückkehr unweigerlich einen großen Gewinn für die Bühne. Der erstauftretende Albert Andergassen gestaltete die Titelrolle zu einer überzeugenden Leistung, wie auch Hermann Rangger als Wirt nun schon beachtliche Routine verriet. Marianne Buchmair als Ploni vermochte ihrem früheren erfolgreichen Auftreten einen neuen netten Erfolg hinzuzusetzen. Frau Hohnsbühn als Afra kam leider nicht zur gewohnten Geltung, während Nelly Sieber als Martha zweifellos eine hohe Leistung brachte. Der Bezirksrichter Ernst Zangerle wirkte etwas zu gemacht und zu wenig temperamentvoll; hingegen trugen Mido Sieß und Georg Thurner zu einer erfolgreichen Abrundung des Stückes bei.



Blick von Schreufenstein

Landecker Lehrlingsausstellung 1947

Obwohl die von der Bezirksstelle Landeck der Kammer der gewerblichen Wirtschaft veranstaltete Ausstellung handwerklicher Lehrlingsarbeiten des Bezirkes nur eine gute Woche dem Publikum offen stand, konnten doch an die 2.000 Besucher, Lehrlinge und Schüler nicht eingerechnet, gezählt werden. Diese in kurzer Zeit erreichte Zahl spricht sehr für diese fast alle Handwerkszweige des Bezirkes umfassende Schau, die in zwei recht ansprechend geschmückten Räumen der Hauptschule die Arbeiten von über 140 Lehrlingen aus ca. 80 Betrieben zeigte. Ueber ihre Eröffnung ist ausführlich berichtet worden; die folgenden Zeilen sollen mehr auf die einzelnen Arbeiten eingehen. Den meisten Besuchern sind wohl die gleich am Eingang befindlichen Schlosser- und Schmiedearbeiten besonders aufgefallen und sie dürften fast als die besten Ausstellungsstücke bezeichnet werden. Einen breiteren Raum nahmen die Tischlerarbeiten ein, und hier sind über Geschmacksrichtung und Stil einzelner Arbeiten oft widersprechende Meinungen zu hören gewesen. Ein aus Hartholz gefertigter Schreibtisch hat wohl am meisten Gefallen gefunden. Die geschmackvollen Polstermöbel entlockten wohl manchem Besucher die Frage: „Wann wird's die wieder einmal zu kaufen geben?“ (Vielleicht früher, als man denkt!) In der Lederbranche waren wirklich schöne Arbeiten des Sattlergewerbes, u. a. ein prachtvoller Schellenriemen, wie der Schuster zu sehen, doch waren gerade bei letzteren bedeutende Unterschiede in Fässon und Bearbeitung bemerkbar. Die Schneidergilde überraschte durch eine Fülle recht ansprechender Modelle und — Stoffe von Friedensqualität (natürlich von der Kundschaft beige stellt!). Nicht viele, aber gute Proben ihrer Fertigkeit

gaben die Maler ab. Auch das Installationsgewerbe war gut vertreten, während Arbeiten der Fotolehrlinge sowie der Jünger der schwarzen Kunst abschließend ein von den Lehrlingen einer Baufirma gebautes Brückenbaummodell wirkungsvoll umrahmten. Wenn auch die Ausstellung von den Lehrlingen besichtigt wurde, so gab sie doch mehr ein Spiegelbild der Leistungsfähigkeit der Betriebe ab, von denen jeder begreifliches Interesse hatte, nur gute Proben seines Könnens abzugeben. Andererseits hätte der Vorschlag, daß die Lehrlinge ihre Ausstellungsstücke in anderen Betrieben anzufertigen hätten, eine in der heutigen, an Arbeitskräften nicht allzu gesegneten Zeit nicht zu verantwortende Völkerwanderung der Lehrlinge verursacht. Abschließend sei auch jener hinter den Kulissen tätigen Arbeiter nicht vergessen, welche den Hintergrund der Ausstellung, die Wandbespannungen und Dekorationen, in längerer Arbeit anbrachten, wobei sich besonders zwei Tischlermeister in uneigennütziger Art auszeichneten und ihre Leute zur Verfügung stellten.

Den „Ausgeschulten“ wie den über ihren Beruf noch Unschlüssigen war diese Ausstellung ein wertvoller Anhaltspunkt für ihre Berufswahl; statt den Weg in überfüllte Kanzleien zu nehmen, wurde ihnen in äußerst wirklichkeitsnaher Weise die noch immer geltende Bedeutung des alten Sprichwortes nahegebracht: „Handwerk hat goldenen Boden“!

SPORT

Leider nur Landecker Niederlagen — Imster Franzosenelf wird von Landeck und Zams besiegt — Vorschau

Daß auf dem heißen Wörgler Boden für die dazu noch ersatzgeschwächte Landecker Fußballelf am Sonntag nicht viel zu holen war, konnte sicher vorausgesehen werden. Doch unsere Spieler, besonders die Läuferreihe mit Guggenberger, wie auch Verteidigung und Torhüter, wehrten sich nach besten Kräften ihrer Haut, konnten aber eine 0:6 (0:2) - Niederlage nicht verhindern. Ebenfalls mußte die Reserve sich 0:5 geschlagen bekennen. Einer beachtlichen Zuschauermenge stellten sich in Landeck die Handballer in einem Schlagerkampf gegen Imst, den sie schließlich mit 5:6 (1:4) knapp verloren. Der schwächste Mannschaftsteil der Landecker war diesmal die Läuferreihe, doch auch der Sturm, besonders Somadossi, kam nicht zum Zuge. Wenn auch Slang in guter Form war, hätten doch die beiden letzten Tore seine Beute werden müssen. Die Stärke der Imster lag in einem unheimlich grob spielenden Mittelläufer, den ein anderer Schiedsrichter schon längst vom Platze verwiesen hätte. In den Vorspielen verlor die Landecker Jugend gegen die Imster Reserve 1:9 und die Landecker Damen spielten 3:3 (1:1) gegen Imst II. Am Feiertage gelang einer komb. Landecker Fußballmannschaft ein 5:3-Sieg über die Imster Franzosenelf, die am Sonntag von den Zamsern ebenfalls eine 1:4-Niederlage erlitt.

Am Pfingstsonntag sind die Landecker Handballer Gastgeber der Schweiz. Mannschaft Thalwil (Zürich), während die Damen gegen J.A.C. spielen. Am Pfingstmontag ist im Hauptspiele der F.C. Bern-Nord Gegner der Landecker Fußballer wie gleichfalls ihre Reserven. Zu Ehren der Schweizer Gäste findet am Sonntag abends im Vereinshaussaale ein Bunter Tiroler Abend statt.

Pfingstfußball in Zams

Nach monatelangen Arbeiten aller Zamsfer Sportler, wobei über 1.800 m³ Erde bewegt wurden, ist der neue Sportplatz in Zams nun endlich fertiggestellt worden, sodas der SV. Zams an den Pfingstfeiertagen, noch vor der offiziellen Platzöffnung, gleich mehrere Vereine zu Freundschaftsspielen empfangen kann. Am Sonntag treffen Schönwies I und Schüler auf Zams II und Schüler, während für das Hauptspiel eine Innsbrucker Mannschaft verpflichtet wurde. Der Montag ist hauptsächlich den Rückspielen gegen SV. Vils vorbehalten und sieht auch eine Schülerbegegnung Imst-Zams vor.

Generalversammlung des Skiklubs Landeck

Am letzten Samstag hielt der Skiklub Landeck unter dem Voritze seines bisherigen Obmannes Direktor Bucher seine diesjährige Hauptversammlung ab. Dabei wurde ein umfassender Bericht über die Entwicklung des Vereines seit seiner Reaktivierung im Herbst 1946 und seine bisherige Tätigkeit im vergangenen Winter gegeben. Der Klub veranstaltete 5 Rennen und schickte seinerseits 28 Läufer und Läuferinnen zu Veranstaltungen anderer Vereine, wobei beachtenswerte Erfolge erzielt werden konnten. Leider kam im vergangenen Winter die Tourentätigkeit wegen der herrschenden Schwierigkeiten etwas zu kurz. Ferner wurde auch die Errichtung einer kleinen Sprungschanze und die verstärkte

Einflussnahme des Klubs auf die Förderung des Nachwuchses, vor allem der Schuljugend, im Skilauf besprochen. Mit dem Danke des Vorsitzenden an die Ausschussmitglieder und die aktiven Sportler, sowie an die spendenfreudigen Geschäftsleute wird der Appell an alle Mitglieder zu weiterer Mitarbeit und Werbetätigkeit verbunden, sodas der Klub im nächsten Jahre sein 40jähriges Bestehen in würdiger Form begehen kann. Nach der Kenntnisnahme der Berichte des Kassiers und Hüttenwartes ergab die anschließende Neuwahl des Ausschusses Direktor Karl Bucher als Obmann, Hermann Hofner als Obm.-Stellvertreter und Schriftwart, Gerda Majewski als 2. Schriftführerin, Johann Bombardelli als Fahrwart, Franz Lederle als Tourenwart, Georg Bombardelli als Hüttenwart, Herm. Erhart und Herbert Gruber als Beiräte. Nach dem offiziellen Teil kam noch ein Skifilm aus der Schweiz zur Vorführung, welcher allgemeiner Tanz folgte. H

Kapuzinerkirche Berzen. Am Pfingstmontag feiert das Kirchenpatrozinium „Maria Hilfe der Christen“, zugleich ein Hauptfest des „Werkes der Mutter vom Guten Hirten“. 6.00 und 6.30 Uhr hl. Messen, 8 Uhr Singmesse, 10 Uhr feierl. levitiertes Hochamt mit Predigt. Nach dem Amte können an der Klosterpforte „Wunderbare Medaillen“ u. L. Frau empfangen werden, zugleich als Erinnerung an die kommende Heilige Barnh. Schw. Kath. Labourré.

Zeitungsaussträger-in

(Kriegsverwehrt) wird bei gutem Verdienst aufgenommen.

Näheres in der Verwaltung des Blattes

Ein Babystuhl zu verkaufen.

Adresse in der Buchdruckerei Tyrolia, Landeck.

Tausche guterhaltene **Bergschuhe**, Größe 38-39, gegen gleichwertige **Sportschuhe**, Größe 36.

Zu erfragen Untere Feldgasse 2/1

Von einem Heimkehrer wurde am 18. Mai ein **KLEPPERMANTEL** (Fischerstr., Maisengasse, Innbrücke) verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen **Belohnung** Fischerstraße 48 abzugeben

Kreiszügelblatt

Gebe **60 cm** Durchm., neu, € 60.-, gegen andere Tauschgegenstände.

Näheres bei Flunger, Zams Nr. 57

Tausche guterhaltenen **Eisenherd** gegen Zentrifuge und **Sportwagen** gegen Puppenwagen. Zams, Bahngasse Nr. 9

Das Österr. Rote Kreuz hilft, Not zu lindern. Helft uns helfen!

Werdet unser unterstützendes Mitglied! Österr. Rotes Kreuz, Bezirksstelle Landeck

Biete **5 m Leinen**, suche **schwarzen Stoff für ein Damenkleid**.

Landeck, Herzogriedrichstraße 27/I. Sonntag, Montag von 10-12 und 15-18 Uhr.

Obst- u. Gartenbau - Bedarf M. & E. Dengel - Brügge Zweigstelle Landeck, Malferstraße 54, Ruf 236

Wir führen derzeit: Die Sommerpflanzmittel Baumol und Schwefelkalkbrühe Spezial-Baumwachs, Baum-Wundteer, Spannsägen Ankrautfäher, Fätkrallen, Ziehhacken Sensen-, Türken- und Gartensicheln Futterzuckerrüben-Samen, Futterkalk Broschüren über Obst- und Gartenbau

Herrn-Umbanduhr

mit schwarzem Band am 10. Mai von Berzen bis zur Bezirkshauptmannschaft verloren. Gegen Finderlohn abzugeben

bei **Hermann Eschol, Landeck, Römersteblung**

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

vom 25. Mai bis 1. Juni 1947

Sonntag, 25. Mai Pfingstsonntag

6.00 Uhr: Hl. Messe für Katharina u. Josef Zangerl
7.00 Uhr: Hl. Messe für Alois Büfel
8.30 Uhr: Hl. Messe für Gerastina Striegl
9.30 Uhr: Pfarr- u. Festgottesdienst m. feierl. Hochamt für die Anliegen der Pfarrfamilie
11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

Montag, 26. Mai Pfingstmontag

6.00 Uhr: Jahresmesse für Karl Singer
7.00 Uhr: Hl. Messe für Alois Thöni
8.30 Uhr: Volkshochamt f. Josef Huber, Bruggen
9.30 Uhr: Hl. Messe für einen Vermissten

Dienstag, 27. Mai Pfingstdienstag

6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung B.
7.15 Uhr: Jahresmesse für Luise Huber
8.00 Uhr: Jahresmesse für Engelbert Bombarbelli

Mittwoch, 28. Mai Quatembermittwoch

6.00 Uhr: Hl. Messe für Jaro Doleschel
7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung C.
8.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung N.

Donnerstag, 29. Mai in der Feststalt

6.00 Uhr Burschl: Gemeinschaftsm. n. M. Winkler
7.15 Uhr: Jahresamt für Johann Gruber
8.00 Uhr: Jahresamt für Josef Mayr

Freitag, 30. Mai Quatemberfreitag

6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung Pföfcher
7.15 Uhr: Hl. Messe für Hedwig Ladner
8.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung N.

Samstag, 31. Mai Quatember Samstag

6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung B.
7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
8.00 Uhr: Jahresmesse f. Alex. u. Marianne Wilhelm
17.00 Uhr: Beichtgelegenheit
20.00 Uhr: Letzte Maiandacht

Sonntag, 1. Juni Dreifaltigkeitssonntag - Kommunionsonntag der Jugend und der Männer

6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
7.00 Uhr: Hl. Messe f. Postmeister Müller u. Familie
8.30 Uhr: Hl. Messe f. die Anliegen der Pfarrfamilie
9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Segenamt für H. S. Johann Geiger
11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

Besonderes:

Täglich (bis 31.) um 8 Uhr abends Maiandacht
Mit dem Dreifaltigkeitssonntag (1. Juni) endet die österliche Zeit zur Erfüllung der österlichen Pflicht!

Evangelische Gemeinde Landeck

Pfingstsonntag, 25. Mai
in der Burschlkirche
9 Uhr Gottesdienst
10, Kindergottesdienst

Ärztlicher

Sonntagsdienst:
Pfingstsonntag, 25. Mai
Dr. Zita Steinfeld
Landeck-Perjen,
Telefon Nr. 323

Pfingstmontag, 26. Mai
Dr. Walter Frieden
Landeck, Burschlweg 10
Telefon Nr. 343

Verloren!

Graue Strickweste,
rot gefüttert, im
Wald oberhalb
vom Bahnhof bis
Gärtnerei Kues.

Abzugeben gegen
guten Finderl. b.
Büfel, Schloßw. 1

R. Fimberger

wünscht Ihnen

gute Pfingstfeiertage!



DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme und für die überaus zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse unserer teuren Gattin und Mutter, der Frau

Emma Schweißgut

sprechen wir jedem Einzelnen und besonders den hochw. Herren v. Pfarramt Landeck, Herrn Dr. Frieden für sein aufopferndes Wirken während der Krankheit, den gesch. Verwandten, sowie allen Leidtragenden aus Nah und Fern, für sämtliche Kranz- u. Blumenspenden, für die Beileid- und Trostschriften unseren tiefempfundenen Dank aus.

Landeck, am 20. Mai 1947

Die tieftrauernden Familien:

Schweißgut - Mark

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens meiner treubesorgten Gattin, unserer lieben Tochter, Frau

Anny Hosp geb. Kohler

Gastwirtin

sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis, die vielen und schönen Kranz- u. Blumenspenden bitten wir unseren herzlichsten Dank entgegenzunehmen.

Zams, am 19. Mai 1947

In tiefer Trauer:

Josef Hosp als Gatte

Johann u. Maria Kohler als Eltern

Biete 10m guten Gummischlauch
Suche 60 kg Saatkartoffel

Heinrich Bachter, Landeck-Perjen, Schrofenssteinstr. 14

Gebe meinen geschätzten Kunden bekannt, daß ich mein Geschäft vom **24. Mai bis 11. Juni** wegen Betriebsurlaub geschlossen halte

Zangerl Arthur,
Möbelhandlung und Tapeziererwerkstätte
Landeck, Bruggfeldstraße 25

Die Heimatbühne Landeck
bringt das Volksstück

„Der Fallentoni“

letzmalig zur Aufführung

am Sonntag, den 1. Juni 1947

um 3 Uhr nachmittags und halb 9 Uhr abends
Kartenvorverkauf b. König, Vereinshaus, ab Dienstag, 27. 5.

Radio zu verkaufen, 5 Röhren, € 700
Fischerstr. 48/I, zwischen 19 u. 20 b

Möbliertes Zimmer in Landeck
sucht alleinstehender 46jähr. Mann. Zahle hohe Miete
Angebote: Landeck, Postfach Nr. 41

Gebe gut funktionierenden **Radioapparat** (Volks-empfänger, € 200.-) gegen guterhaltene, komplette **Fahrradbereifung.** Aust., Schrofenssteinstr. 6/I. Stock, ab 19 Uhr

Bekanntmachung

Gebe der geehrten Einwohnerschaft v. Landeck und Umgebung bekannt, daß ich die Berechtigung habe, das Wandergewerbe für Altmaterialien auszuführen und gem. Bescheid der Landesregierung als Bezirksunterhändler bestellt wurde.

Um geeigneten Zuspruch bittet
Hans Maier, Landeck, Kaifenu

Warnung

Ich warne jedermann, die über mich ausgetriebenen Gerüchte weiterzuverbreiten. In Zukunft werde ich gegen die Betreffenden gerichtliche Schritte einleiten.



Regine

mit **Olga Tscheckawa,**

Luise Ullrich,

H. A. Schlettow u. a.

Freitag, den 23. Mai

Samstag, den 24. Mai

Pfingstsonntag, den 25. Mai

Pfingstmontag, den 26. Mai

Dienstag, den 27. Mai

Mittwoch, den 28. Mai

um 8 Uhr

um 5, 7 und 9 Uhr

um 3, 5, 7 und 9 Uhr

um 3, 5 und 7 Uhr

um 8 Uhr

um 8 Uhr

Vorverkauf: Freitag, Dienstag und Mittwoch ab 6 Uhr,

Samstag von 10—12 u. ab 4 Uhr,

Pfingstsonntag u. Montag von 10 - 12 u. ab 2 Uhr.

Die werten Besucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß Karten für Sonntag bereits am Samstag u. für Mittwoch am Dienstag im Vorverkauf erhältlich sind.